

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 30.09.2021

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:27 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister Elmar Schröder
Erster Stadtrat Dieter Oderwald
Stadtrat Malte Gerke

SPD:

Rolf Römer
Tatjana Volke-Behrens
Gero Langguth
Pascal Mösta
Maximilian Engelbracht
Wolfgang Behrens
Judith Budde
Carolin Spasovic

CDU:

Rainer Runte
Oliver Klaus
Christian Gröticke
Heinrich Götte
Udo Jäkel
Christian Runte
Gitta Weber

FWG:

Jürgen Pawelczig
Christin Pawelczig
Florian Boos
Markus Hübel
Bernd Flamme
Hans Elmar Gräbe
Uwe Bodenhausen
Markus Melcher

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Christine Garve-Liebig
Monika Trilling-Rauch

Ortsvorsteher/in:

Michael Brüne, Ammenhausen
Christian Schmidt, Dehausen
Benjamin Sauter, Helmighausen
Hermann Groß, Hesperinghausen
Jürgen Hage, Neudorf
Julia Runte, Orpethal
Nils Rosenstock, Wethen
Jochen Römer, Wrexen

Als Schriftführer:

Verwaltungsbetriebswirt Christian Hübel

Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Anne Mitschulat (SPD)
Stadtrat Siegfried Patzer (CDU)
Stadtrat Bernd Lotze (FWG)

Zur 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 13.09.2021 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig begrüßt in der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die Ortsvorsteher/in, die Mitarbeiter der Verwaltung, Stadtbrandinspektor Volker Weymann, stellv. Stadtbrandinspektor Jörn Ständecke, stellv. Wehrführer Rhoden Florian Tepel, Dipl.-Ing. Ulrich Egert vom Planungsbüro Hochbauplanung KLABUNDE + EGERT, Korbach, Dipl. Ing. (FH) Sylvio Langenhan vom Ingenieurbüro energatec, Nesselal-Warza, Geschäftsführer Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH und Berater der Stadt Diemelstadt Wolfgang Wilhelm, Soltau, Elmar Schulten von der Waldeckischen Landeszeitung sowie die Zuhörer.

Die Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig berichtet von dem Ergebnis der Landratswahl am 26.09.2021. Er bedankt sich ausdrücklich beim scheidenden Landrat Dr. Reinhard Kubat für die geleistete Arbeit insbesondere für die Diemelstadt. Weiterhin gratuliert er dem neu gewählten Landrat Jürgen van der Horst und wünscht sich weiterhin von ihm ein gutes Verhältnis zur Diemelstadt.

Bürgermeister Elmar Schröder unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass die Schriftführerin Johanna Hesse ihr Mandat aufgrund der Kündigung bei der Stadt Diemelstadt zum 30.09.2021 niedergelegt hat. Sie wird beruflich heimatnah beim Magistrat der Stadt Schauenburg eine neue Stelle antreten. Weiterhin erläutert Bürgermeister Elmar Schröder, dass Johanna Hesse am 28.09.2021 im Rathaus verabschiedet wurde. Er bedankt sich recht herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Anschließend kondoliert Bürgermeister Elmar Schröder den Stadtverordneten Wolfgang Behrens und Tatjana Volke-Behrens im Namen der städtischen Gremien zum Tod der Ehefrau bzw. Mutter Sonja Behrens.

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass die Stadtverordneten Markus Hübel, Maximilian Engelbracht und Gero Langguth in den letzten Monaten Väter geworden sind. Er gratuliert hierzu recht herzlich.

Punkt 2: Mitteilungen des Magistrates

2.1 Beratervertrag zwischen der Stadt Diemelstadt und Wolfgang Wilhelm, Soltau, hinsichtlich Sanierung des Technikgebäudes im Steinbergbad Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Magistrat dem Beratervertrag zwischen der Stadt Diemelstadt und Wolfgang Wilhelm, Soltau, hinsichtlich Sanierung des Technikgebäudes im Steinbergbad Wrexen, in vorgelegter Form mit einem Stundenhonorar von 120 Euro ab dem 01.07.2021 einstimmig zugestimmt hat. Er fügt hinzu, dass vor Erreichen eines Beratungshonorars von 3.000 EUR dem Magistrat ein Sachstandsbericht zu geben ist.

2.2 Jahresabschluss 2020 des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg hier: Gewinnanteil aus der städtischen Einlage von 500.000 EUR

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg am 24.06.2021 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt und den Beschluss über die Gewinnverwendung gefasst hat. Der Magistrat hat hiervon Kenntnis genommen.

Auf die Stadt Diemelstadt entfallen entsprechend ihrer sechs Verbandsanteile brutto 35.884,98 EUR (Vorjahr 35.544,77 EUR), Rendite 7,18 % (Vorjahr 7,11 %), was zu einer tatsächlichen Auszahlung von 30.808,86 EUR (Vorjahr 28.050,93 EUR), Rendite 6,16 % (Vorjahr 5,61 %), führt.

2.3 Diemelstadt Hesperinghausen Baugebiet „Am Kirchenland“ sowie Aufforderung zur Entfernung einer Leitung auf dem privaten Grundstück Gemarkung Hesperinghausen, Flur 4 Flurstück 22 Eigentümer: Karl-Friedrich Vogel hier: Auftragsvergabe Ingenieurarbeiten

Bürgermeister Elmar Schröder informiert darüber, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, dem Ing.-Büro Gröticke, Twistetal-Bernsdorf, den Auftrag für die Ingenieurleistungen der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im Baugebiet „Am Kirchenland“ zu den nachfolgenden Konditionen zu erteilen.

1.Kanalbauarbeiten	
Leistungsbild	HOAI 2021: Ingenieurbauwerke § 44 HOAI 2021
Honorarzone	III § 44 HOAI 2021
Honorarsatz	Mittelsatz
Anrechenbare Kosten	105.000,00 EUR

Leistungsphasen		
-	LPH 1 Grundlagenermittlung	2% 308,87 €
-	LPH 3, Entwurfsplanung	10% 1.544,35 €
	Hydraulik Kanalnetzberechnung	550,00 €
-	LPH 5, Ausführungsplanung	15% 2.316,52 €
-	LPH 6, Vorbereitung der Vergabe	13% 2.007,66 €
-	LPH 7, Mitwirkung bei der Vergabe	4% 617,74 €
-	LPH 8, Objektüberwachung	15% 2.316,52 €
	Örtliche Bauüberwachung	3,1% 3.255,00 €
	(von Kostenfeststellung)	
-	LPH 9, Objektbetreuung	1% 154,44 €
-	Nebenkosten	6% 784,27 €
Vermessungsleistungen		
	Vermessung Außendienst-pauschal	650,00 €
	Vermessung Innendienst-pauschal	300,00 €
	6% Nebenkosten	57,00 €
	<u>Angebotssumme (netto)</u>	<u>14.862,37 €</u>
	<u>Umsatzsteuer 19,00 %</u>	<u>2.823,85 €</u>
	<u>Angebotssumme (brutto)</u>	<u>17.686,22 €</u>

2. Wasserleitungsarbeiten

Leistungsbild	HOAI 2021: Ingenieurbauwerke § 44 HOAI 2021
Honorarzone	II § 44 HOAI 2021
Honorarsatz	Basishonorarsatz
Anrechenbare Kosten	55.000,00 EUR

Leistungsphasen		
-	LPH 1 Grundlagenermittlung	2% 150,83 €
-	LPH 3, Entwurfsplanung	10% 754,14 €
-	LPH 5, Ausführungsplanung	15% 1.131,21 €
-	LPH 6, Vorbereitung der Vergabe	13% 980,38 €
-	LPH 7, Mitwirkung bei der Vergabe	4% 301,66 €
-	LPH 8, Objektüberwachung	15% 1.131,21 €
-	LPH 9, Objektbetreuung	1% 75,41 €
	Örtliche Bauüberwachung	3,1% 1.705,00 €
	(von Kostenfeststellung)	
-	<u>Nebenkosten</u>	<u>6% 373,79 €</u>
	<u>Angebotssumme (netto)</u>	<u>6.603,63 €</u>
	<u>Umsatzsteuer 19,00 %</u>	<u>1.254,69 €</u>
	<u>Angebotssumme (brutto)</u>	<u>7.858,32 €</u>

Die Kosten werden nach Rücksprache mit Fachdienst 2.1 unter den Kostenstellen 11838100 (Kanal investiv) und 11533100 (Wasser investiv) gebucht. Die Mittel werden vorsorglich überplanmäßig bereitgestellt. Auszahlungsrelevante Beträge des Haushaltsjahrs 2022 sind in die Haushaltsplanungen für 2022 einzubeziehen.

2.4 LEADER Regionalbudget 2021
hier: Auftragsvergabe Außenmobiliar

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Lieferung und Montage von zwei Tischen und zwei Bänken für die Orpeaue und den Quast des LEADER-Projekts, Regionalmanagement 2021, bei der Firma Mielke, Diemelstadt-Ammenhausen, zum Angebotspreis in Höhe von 7.467,14 EUR zu erteilen.

Er fügt hinzu, dass außerdem die Firma Willy Becker, Diemelstadt-Neudorf, mit der Lieferung eines dritten Waldsofas für das LEADER-Projekt, Regionalbudget 2021, beauftragt wird.

2.5 Verlängerung der Beauftragung zur landwirtschaftlichen Zusatzberatung im Wasserschutzgebiet Helmighausen/Hesperinghausen (Wasserschutzgebietskooperation)
hier: Angebot der Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt (IGLU), Göttingen, vom 18.06.2021

Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Magistrat einstimmig den Auftrag für die Fortführung der landwirtschaftlichen Zusatzberatung im WSG Helmighausen/Hesperinghausen (Wasserschutzgebietskooperation) für das Jahr 2022 an die Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt (IGLU), Göttingen, zum Netto-Angebotspreis in Höhe von 12.842,50 € erteilt hat. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, zu dem Thema Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

2.6 Wasserversorgung Diemelstadt
hier: Ersatzbeschaffung Leckortungsgerät

Bürgermeister Elmar Schröder gibt zur Kenntnis, dass der Magistrat einstimmig den Lieferauftrag für die Ersatzbeschaffung eines Leckortungsgeräts an die Firma SebaKMT, Baunach, zum Netto-Angebotspreis in Höhe von 5.055,00 EUR erteilt hat.

2.7 Abwasserentsorgung Diemelstadt-Wethen
hier: Umfangreiche Umbaumaßnahmen an der Zentralkläranlage (ZKA) Warburg

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass im Rahmen der Abwasserentsorgung Diemelstadt-Wethen und der damit verbundenen Investitionsbeteiligung für die Erweiterung der Zentralkläranlage Warburg der Magistrat einstimmig beschlossen hat, einen Neuvertrag mit der Stadt Warburg für die Laufzeit von 30 Jahren abzuschließen. Bei einem Zinssatz von 1,5 % betragen die jährlichen Abschreibungskosten für die Stadt Diemelstadt gegenwärtig 9.271,36 EUR. Bürgermeister Elmar Schröder weist die Stadtverordnetenversammlung darauf hin, dass die Kläranlage in Warburg theoretisch die gesamte Abwassermenge der Stadt Diemelstadt klären könnte. Hier

sollten zukünftig Überlegungen angestellt werden, bevor die Kläranlagen in Wrexen und Neudorf ggf. saniert werden müssten.

2.8 Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in den Freibädern innerhalb des Landkreises Waldeck-Frankenberg für die Sommerferien 2021

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, eine mögliche Deckungslücke der Eintrittsgelder beider Diemelstädter Freibäder, die durch die Bußgeldaufteilung des Landkreises im Zuge der Aktion „Freier Schwimmbadeintritt“ auf die Freibäder im gesamten Landkreis nicht abgedeckt werden kann, aus den Budgets beider Diemelstädter Viehmärkte sowie aus dem Budget des Seniorentags zu finanzieren.

2.09 Antrag der CDU-Fraktion hier: Bildung einer Kommission „Städtepartnerschaft mit Izon, Gelebtes Europa in Diemelstadt“

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die Bildung einer Kommission „Städtepartnerschaft mit Izon, Gelebtes Europa in Diemelstadt“ abzulehnen, da es sich um keine Pflichtaufgabe handelt, die Aktivitäten in einem privatrechtlichen Verein oder Förderverein besser organisiert werden können und die Stadtverwaltung derzeit über keine personellen Kapazitäten hierfür verfügt. Jedoch wird seitens des Magistrats Stadtrat Siegfried Patzer als Vertreter in die Arbeitsgruppe entsendet, damit über Entwicklungen informiert werden kann.

2.10 Buch „Die Geschichte Rhodens“ hier: Drucklegung und Finanzierung

Bürgermeister Elmar Schröder verkündet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, dass im Rahmen der Drucklegung des Buches „Die Geschichte Rhodens“ für die Finanzierung 3.000,00 EUR von der Stadt Diemelstadt in den Haushaltsplanentwurf 2022 eingestellt werden. Er fügt hinzu, dass der Magistrat in Zukunft um frühzeitige Information über Projekte dieser Art gebeten hat und ein Finanzierungsantrag letztmalig rückwirkend behandelt wird.

2.11 Diemelstadt-Neudorf, Friedhof hier: Erneuerung der Palisaden

Bürgermeister Elmar Schröder gibt bekannt, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, der Firma Marcus Wetekam Baggerarbeiten, Diemelstadt-Wrexen, den Auftrag für die Erneuerung der Palisaden auf dem Friedhof Neudorf in Höhe von 4.162,03 EUR zu erteilen.

2.12 Beschaffung von Gaswarngeräten für die Freiwillige Feuerwehr Rhoden

Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, zwei Gaswarngeräte für die Freiwillige Feuerwehr Rhoden und Wrexen zum Angebotspreis von 6.512,51 EUR bei der günstigsten Bieterin, der Firma Brandschutztechnik Müller, Zierenberg, zu beschaffen.

2.13 Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen **hier: Förderantrag**

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Magistrat den Förderantrag des Büchereiteams über 2.457,92 EUR zum Sofortprogramm für zeitgemäße Bibliotheken im ländlichen Raum zur Kenntnis genommen hat und diesen begrüßt.

Er erklärt, dass Fachdienst 1.3 beauftragt wird, den Antrag wie vorgelegt zu stellen.

Im Falle der Bewilligung und einer städtischen Beteiligung von 25 % werden die entsprechenden Mittel überplanmäßig bereitgestellt.

In diesem Zusammenhang erklärt Bürgermeister Elmar Schröder, dass derzeit geplant ist, das Rathaus und die Bücherei nach den hessischen Herbstferien am 25.10.2021 wieder für den Publikumsverkehr zu öffnen.

2.14 LEADER-Region Diemelsee-Nordwaldeck, neue Förderperiode **hier: Übernahme Eigenanteil Stadt Diemelstadt für LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, eine Kostenübernahmeerklärung bezüglich des Eigenanteils der Stadt Diemelstadt im Rahmen der LEADER-Region Diemelsee-Nordwaldeck in Höhe von maximal 6.000,00 EUR für die Erstellung einer LEADER-Strategie für die nächste Förderperiode abzugeben.

2.15 Bestandsanalyse/Machbarkeitsstudie Sanierung Steinbergbad Wrexen **hier: Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro energatec, Nessel-Warza, und die Hochbauplanung KLABUNDE + EGERT, Korbach**

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert, dass zur Erstellung einer Bestandsanalyse/Machbarkeitsstudie hinsichtlich der notwendigen Sanierung des Technikgebäudes im Steinbergbad Wrexen und einer

damit einhergehenden Antragstellung nach dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) Förderprogramm zur Sanierung, Modernisierung und (Ersatz-) Neubauten von Hallen- und Freibädern in Hessen - für den Wasserbau das Ingenieurbüro energatec, Nesselal-Warza, und für den Hochbau die Hochbauplanung KLABUNDE + EGERT, Korbach, wie angeboten mit jeweils netto (im Produkt Steinbergbad ist die Stadt Diemelstadt vorsteuerabzugsberechtigt) 5.778,30 EUR sowie 9.500,00 EUR einstimmig beauftragt werden. Eventuell fehlende Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt.

2.16 Gewässerbegutachtung der Harensbicke in Diemelstadt-Neudorf im Rahmen des Hochwasserschutzes
hier: Vergabe von Ingenieurleistungen

Bürgermeister Elmar Schröder gibt zur Kenntnis, dass der Auftrag für die Ingenieurleistungen zur Gewässerbegutachtung der Harensbicke in Diemelstadt-Neudorf an das Ingenieurbüro Volmer, Warburg, zum Angebotspreis in Höhe von 3.213,00 EUR erteilt wird.

2.17 Förder- und Qualifizierungsprogramm „MITEINANDER REDEN“ der Bundeszentrale für politische Bildung

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Magistrat der Auftragserteilung an Jürgen Rönsch, text professionell, Münster, mit der Begleitung eines „Forums Wirtschaft: Bürger und Unternehmen im Gespräch“ im Rahmen des Förder- und Qualifizierungsprogrammes der Bundeszentrale für politische Bildung gemäß dem Angebot vom 26.07.2021 in Höhe von 3.000,00 EUR pauschal zzgl. MwSt. einstimmig zustimmt.

2.18 Kunstprojekt „Grundbuchseite“, Kupferplatte für die Gestaltung des Platzes am Gemeinschaftshaus Rhoden

Bürgermeister Elmar Schröder gibt bekannt, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, das Kunstprojekt „Grundbuchseite“ am Gemeinschaftshaus Rhoden der Eheleute Beisinghoff, Diemelstadt-Rhoden, in Höhe von 5.000,00 EUR zu beauftragen. Die Kostenübernahme im Rahmen des Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz/Lebendige Zentren ist in Aussicht gestellt worden.

2.19 Diemelstadt-Hesperinghausen, Kinderspielplatz
Neuerrichtung einer Zaunanlage
hier: Auftrag

Bürgermeister Elmar Schröder gibt zur Kenntnis, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Erneuerung der

Zaunanlage am Spielplatz in Diemelstadt-Hesperinghausen, Antons-gasse, in Höhe von 7.320,88 EUR an die Firma Wilke, Korbach, zu erteilen.

2.20 Antrag auf Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht für das Wochenendhausgebiet „Auf der Rhodener Hude“ in der Gemarkung Rhoden

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Magistrat den ablehnenden Bescheid des RP Kassel auf Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht für das Wochenendhausgebiet „Auf der Rhodener Hude“ in der Gemarkung Rhoden zur Kenntnis genommen hat.

Eine Klage gegen die Entscheidung wird nicht erwogen.

Fachbereich Technische Dienste wird angewiesen, die Umsetzung der Baumaßnahme und eine Anrechnung auf die Abwasserabgabe mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Waldeck-Frankenberg abzustimmen sowie eine Heranziehung der Anwohner zu den Kosten beim HSGB prüfen zu lassen.

Die erwarteten Kosten zur Durchführung der Maßnahme sind im Haushaltsentwurf 2022 zu veranschlagen.

2.21 Diemelstadt-Wrexen, Neubaugebiet Rinscherberg, 3. BA Kanalleitungs- und Wasserleitungsarbeiten, Straßenbauarbeiten (Vorstufenausbau) hier: Auftragsvergabe

Bürgermeister Elmar Schröder verkündet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Baumaßnahme Neubaugebiet Rinscherberg, 3. BA, Kanalleitungs-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten (Vorstufenausbau), an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Nolte, Warburg, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 410.247,16 EUR zu erteilen.

2.22 Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes IX (2021) Historische Stadtmauer Diemelstadt-Rhoden Instandsetzung im Bereich Gemeinschaftshaus und Obere Straße hier: Auftragsvergabe

Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Instandsetzungsarbeiten an der historischen Stadtmauer in Diemelstadt-Rhoden im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms des Bundes IX (2021) an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Preuße und Rättsch, Weimar, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 97.759,936 € zu erteilen. Haushaltsmittel stehen im Investitionshaushalt bei der Kostenstelle

Städtebaulicher Denkmalschutz 09511200.0358011.I-5112-002 zur Verfügung. Der 50 %ige Investitionszuschuss aus Bundesmitteln soll als Einzahlung zu Mehrauszahlungen im Budget führen.

2.23 Diemelstadt, Stadtteil Rhoden

Sanierung Stadtmauer

hier: Auftragsvergabe Örtliche Bauüberwachung

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, dem Ing.-Büro HAZ, Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH, Kassel, den Auftrag für Ing.-Leistung der Leistungsphase 8 inkl. Instandsetzungszuschlag von 50% sowie Nebenkosten von 7% in einer Gesamt-Höhe von 5.623,43 EUR zu erteilen.

2.24 Diemelstadt, Stadtteil Rhoden

Sanierung Stadtmauer

hier: Erweiterung der Arbeiten

Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die zusätzlichen Arbeiten (Sicherungsmaßnahmen) an der alten Stadtmauer in Diemelstadt-Rhoden durch die bauausführende Firma Preuße und Rätsch, Weimar, in Höhe von ca. 10.000,00 EUR unverzüglich durchführen zu lassen, da bei dem Ortstermin am 25.08.2021 deutlich wurde, dass Gefahr im Verzug vorliegt.

Frau Engels wird beauftragt, weitere Fördermöglichkeiten für die Alte Stadtmauer zu prüfen. Sollte es zu keiner weiteren Förderung kommen, müssen die Mehraufwendungen durch die Stadt (Städtebaulicher Denkmalschutz, Eigenmittel) getragen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Verursacher in die Pflicht genommen werden kann.

2.25 Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße in Diemelstadt-Rhoden, 3. BA

Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage

hier: Auftragsvergabe Material und Montage

Bürgermeister Elmar Schröder gibt zur Kenntnis, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, der EWF, Korbach, den Auftrag für das Material und die Montage der Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Landstraße, 3. BA, in Höhe von 44.681,00 EUR zu erteilen.

2.26 Feldwegesanieerung Diemelstadt-Neudorf

hier: Auftragsvergabe

Bürgermeister Elmar Schröder verkündet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, der Firma Schröder, Flur- und Forst-Wegbau, Twistetal-Twiste, den Auftrag für die Sanierungsarbeiten an den Feldwegen in der Gemarkung Neudorf in Höhe von 8.462,39 EUR zu erteilen.

2.27 Breitbandausbau Nordhessen

Anbindung von schwer erschließbaren Einzellagen

hier: Rückmeldung an den Landkreis Waldeck- Frankenberg

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Magistrat die Meldung der schwer erschließbaren Einzellagen für den Bereich Diemelstadt an den Landkreis Waldeck-Frankenberg zur Weiterleitung an das Breitbandbüro Hessen zur Kenntnis genommen hat.

2.28 BLG Project GmbH, Wolfhagen-Istha, Freiflächenanlage Neudorf

Eingang Stellungnahmen des Ortsbeirats, Ortslandwirt und der Stadt Bad Arolsen

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Magistrat die Stellungnahmen der Stadt Bad Arolsen, des Ortsbeirats Neudorf und des Ortslandwirts Jochen Hage zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen hat, keine Bauleitplanung für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Außenbereich zu betreiben und die Anfrage der Firma BLG Project GmbH, Wolfhagen-Istha, und die Anfrage der Firma RENERTEC GmbH, Brachtal, Tochterfirma von next energy GmbH, Brachtal, ablehnt.

Sollte seitens der Fraktionen eine Bauleitplanung für Freiflächenphotovoltaikanlagen gewünscht sein, sind entsprechende Anträge zu stellen.

2.29 Diemelstadt-Wrexen

TV-Befahrung Kanalleitungen Triftstraße, Alter Friedhofsweg, Lilienstraße, Pfarrgarten, Nelkenstraße, Rosenstraße und Biggenbusch

hier: Auftragserteilung

Bürgermeister Elmar Schröder gibt zur Kenntnis, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, der Firma KSM, Bischofsheim, den Auftrag für die TV-Befahrung der Kanalleitungen Triftstraße, Alter Friedhofsweg, Lilienstraße, Pfarrgarten, Nelkenstraße, Rosenstraße und Biggenbusch in Höhe von 7.326,83 EUR zu erteilen.

**2.30 Diemelstadt-Wrexen,
Neubaugebiet Rinschberg, 3. BA
Erweiterung der Straßenbeleuchtung
hier: Auftragsvergabe**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage im Neubaugebiet Rinscherberg, 3. BA, Diemelstadt-Wrexen, an die EWF GmbH, Korbach, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 14.572,31 EUR zu erteilen.

2.31 Verlängerung des Regionalmanagements für die LEADER-Region Diemelsee-Nordwaldeck bis zum 31.12.2022

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Verein für Regionalentwicklung Diemelsee-Nordwaldeck beauftragt wird, den bestehenden Vertrag für das Regionalmanagement bis zum 31.12.2022 zu verlängern, sofern Fördermittel hierfür zur Verfügung gestellt werden. Er fügt hinzu, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Eigenanteil der laufenden Kosten für das Regionalmanagement bis zum 31.12.2022 in Höhe von rd. 7.520 EUR zu übernehmen.

**2.32 Ausbau Diemelradweg im Zuge der K91 Diemelstadt-Orpethal
hier: Vergabe Ing.-Leistungen**

Bürgermeister Elmar Schröder gibt zur Kenntnis, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Ing.-Leistungen für den Ausbau des Diemelradweges im Zuge der K91 Diemelstadt-Orpethal an das Büro für Bauwesen, Frank Laudage, Warburg, zum Angebotspreis in Höhe von 35.163,43 EUR zu vergeben. Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlichen Auftragssumme.

**2.33 Diemelstadt-Hesperinghausen, „Am Kirchland“ Kanalleitungs- und Wasserleitungsarbeiten mit Oberflächenherstellung
hier: Auftragsvergabe**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten sowie die Oberflächenherstellung der Straße „Am Kirchland“ in Diemelstadt-Hesperinghausen, an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Wilhelm Bracht, Diemelstadt-Rhoden, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 177.336,72 EUR zu erteilen.

2.35 Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2021 zur Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung
hier: Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Diemelstadt

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert, dass aufgrund des Antrags der CDU-Fraktion vom 06.09.2021 die Verwaltung einstimmig beauftragt wird, nach sorgfältiger Prüfung alsbald eine Änderung bzw. Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Diemelstadt zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 09.11.2021 vorzubereiten.

2.36 Baumkataster Diemelstadt
hier: Auftrag Vervollständigung Baumkataster und Weiterbeauftragung Regelkontrolle

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, aufgrund der Vorarbeiten und Vorkenntnisse mit dem mobilen Erfassungsgerät, der Firma Biogarten Flechtdorf GmbH, Diemelsee-Flechtdorf, den Auftrag für Vervollständigung des Baumkatasters in Diemelstadt zum Preis von

Bäume bis 125 cm Stammumfang	10,00 EUR/Stück
------------------------------	-----------------

Bäume größer 125 cm Stammumfang	15,00 EUR/Stück
---------------------------------	-----------------

für ca. 200 - 300 Bäume zu erteilen. Außerdem wird der Auftrag für die Baumkontrolle für zwei weitere Jahre (2022 - 2023) verlängert.

2.37 Kindertagesstätte Wrexer Märchenhaus,
Neuanschaffung Spülmaschine
hier: Auftragsvergabe

Bürgermeister Elmar Schröder gibt bekannt, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Lieferung einer Gewerbe-Geschirrspülmaschine für die Kita „Wrexer Märchenhaus“ an die Firma CL. Bergmann, Kassel, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 4.215,22 EUR zu erteilen.

2.38 Wasserversorgung Diemelstadt;
Austausch induktiver Wasserzähler

Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Magistrat den Lieferauftrag der dringend auszutauschenden induktiven Wasserzähler für den Messschacht Orpthal/Wrexen, den Übergabeschacht Gashol und die Pumpstation Helmighausen bei der Firma Kohne, Duisburg, zum Gesamt-Nettopreis in Höhe von 4.514,95 EUR zur Kenntnis genommen hat und diesem nachträglich einstimmig zustimmt.

2.39 Schulwaldpflanzung Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder gibt zur Kenntnis, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die Schulwaldpflanzung Wrexen mit 500 EUR zu unterstützen.

Der Ablauf der Aktion und eines Vortrags von Herrn Kubosch, Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Waldeck-Frankenberg, ist mit dem Ortsbeirat Wrexen abzustimmen und anschließend in der Presse und auf Crossiety zu veröffentlichen.

2.40 Termine

Bürgermeister Elmar Schröder weist auf folgende Termine hin: Es gibt am 06.10.2021 eine Vorstellung der Sicherheitssperren „Armis One-System“ und am 13.10.2021 eine Vorstellung der Sicherheitssperren „Herner Truck Sperren“. Weiterhin findet am 26.10.2021 eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema in der Stadthalle Mengerlinghausen statt. Bürgermeister Elmar Schröder weist darauf hin, dass im nächsten Jahr ein gemeinsames Aufbauen der Sicherheitssperren für den Karnevalsumzug Wrexen stattfinden soll. Dort besteht dann auch nochmal die Möglichkeit, für alle, die an diesen Terminen in Mengerlinghausen nicht teilnehmen können, das nötige Know-How zu bekommen.

Weiterhin weist Bürgermeister Elmar Schröder darauf hin, dass am 05.10.2021 um 19 Uhr das 3. IKEK-Forum in der Schützenhalle Hesperinghausen stattfindet. Hier sollen Leitprojekte erarbeitet werden, die für die Entwicklung von Diemelstadt von Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang weist er weiter darauf hin, dass am 07.10.2021 in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Stadthalle Rhoden ein Jugendforum für Jugendliche und junge Erwachsene aller Ortsteile im Alter von 12 bis 21 Jahren stattfinden wird und bittet darum, dass möglichst viele Jugendliche teilnehmen.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass die nächste Sitzungsrunde Anfang November jeweils auf den Dienstag vorgezogen wird. Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am 02.11.2021 und die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 09.11.2021 statt.

2.41 Bautenstandsbericht

Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße im Stadtteil Rhoden

Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten, Freiflächen- und Platzgestaltungen

3. Bauabschnitt

Die Firma Wilhelm Bracht, Diemelstadt-Rhoden, erneuert die Wasser- und Kanalhauptleitungen sowie die Hausanschlüsse für Wasser und Kanal in Teilbereichen. Zurzeit werden die Pflasterarbeiten der Freiflächen in Abschnitt 1 durchgeführt.

Sanierung Stadtmauer „Gemeinschaftshaus“ „Obere Straße“

Die Firma Preuße & Rättsch GmbH, Weimar, hat den Auftrag für die Sanierung der beiden Mauern erhalten. Zurzeit werden die Arbeiten an der Mauer am Gemeinschaftshaus ausgeführt. Mitte Oktober 2021 wird mit den Arbeiten an der Mauer in der Obere Straße begonnen. Die Verfürgung dieses Abschnitts findet witterungsbedingt wahrscheinlich erst in 2022 statt.

Ammenhausen

Herstellung eines Wirtschaftsweges

Die Herstellung des Wirtschaftsweges zwischen dem Schillinghäuser Weg und dem Friedhof ist fertiggestellt.

Feuerwehrgerätehaus Hesperinghausen

Toranlage

Die Kastenverkleidung wurde fertiggestellt.

Gemeinschaftshaus Hesperinghausen

Putzarbeiten, Abdichtung

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

Erweiterung Kanal- und Wasserleitung sowie die Wiederherstellung der

Der Auftrag wurde an die Firma Wilhelm Bracht, Diemelstadt-

Straßenoberfläche Hesperinghausen „Am Kirchengland“

Rhoden, vergeben. Die Arbeiten beginnen in Abstimmung mit dem Fachdienst 3.1.

**Neudorf
Halle**

Die neuen Lampen wurden hinsichtlich des Energieverbrauchs und der Intensität der Beleuchtung vom Bauhof ausgetauscht.

**Feldwegesanierung
(2 Wege - Teilabschnitte -)**

Der Auftrag wurde an die Fa. Schröder, Flur- u. Forst-Wegebau, Twistetal-Twiste, vergeben. Die Arbeiten sind fertiggestellt.

**Friedhof
Erneuerung der Holzpalisaden
(Ersatz durch Betonpalisaden)**

Der Auftrag wurde an die Firma MWB Marcus Wetekam, Diemelstadt-Wrexen, vergeben. Die Arbeiten sind fertiggestellt.

**Wrexen
Neubaugebiet Rinscherberg, 3. BA**

Die Firma Heinrich Nolte GmbH & Co. KG, Warburg, hat den Auftrag für die Wasser- u. Kanalleitung sowie den Vorstufenausbau der Straße erhalten. Zurzeit werden die Wasser- und Kanalleitungen verlegt.

TV-Befahrung Kanalleitungen in der Triftstraße, Alter Friedhofsweg, Lilienstraße, Pfarrgarten, Nelkenstraße, Rosenstraße und Biggenbusch

Aufgrund von vermehrt auftretenden Hochwasserereignissen im südl. Ortsgebiet von Wrexen wurden Angebote für die TV-Befahrung eingeholt, um eine Zustandserfassung der betroffenen Kanäle zu erhalten und ggf. entsprechende Handlungsoptionen zu erarbeiten. Der Auftrag wurde an die Firma KSM, Bischofsheim, erteilt. Die Arbeiten sind fertiggestellt.

**Haus des Gastes
Decken- und Fußbodenerneuerung**

Die Ausschreibungsunterlagen sind vorbereitet, so dass jederzeit ausgeschrieben werden kann. Aktuell soll durch ein Fachbüro der Brandschutz des Gesamtkomplexes untersucht werden. Dies wird durch den Landkreis Waldeck-Frankenberg gerade beauftragt.

LEADER

- Multifunktionsspielfeld in Rhoden, Walme

Der Aufbau der Stahlkonstruktion ist fertiggestellt. Die Gesamtmaßnahme ist hiermit abgeschlossen.

Stadtumbau Hessen**Nord-waldeck**

Denkmalplatz Wrexen

Die Firma Scheele, Twistetal-Berndorf, hat die Metallarbeiten fertiggestellt. Die Firma Bio-Garten Flechtdorf GmbH, Diemelsee-Flechtdorf, hat den Auftrag für die Lieferung und Pflanzung der Hecke erhalten.

Wasserversorgung Diemelstadt

Nach Abschaltung des G3-Netzes der Telekom musste das Prozessleitsystem für die Fernüberwachung der Wasserversorgung umgerüstet werden. Dazu wurde bei der Firma HST Systemtechnik, Meschede, ein Austausch von 6 Datenloggern beauftragt. Diese werden zurzeit eingebaut.

Für den Einbau der neuen Datenlogger war zudem der Austausch von 3 veralteten MIDs erforderlich. Diese wurden bei der Firma Krohne, Duisburg, bestellt.

Abwasserversorgung Diemelstadt

In der Vorbereitung des Anschlusses der Kläranlage Kallental an die Kläranlage Marsberg-Mitte finden zurzeit Abstimmungsgespräche mit der Stadt Marsberg über die konkrete Umsetzung der Maßnahme statt.

Bauhof

Grünflächenpflege in den einzelnen Stadtteilen

Allgemein

Die Firma Bio-Garten Flechtdorf GmbH, Diemelsee-Flechtdorf, hat die Hecken- und Strauchschnittarbeiten bis auf die Stadtteile Helmighausen und Neudorf erledigt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Runte bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung des Magistrates bei der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Izon. Weiterhin regt er an, dass bei der Betrachtung des Hochwasserschutzes an der Autobahnwehranlage im Stadtteil Wrexen auch die Wehre „Biggenhammer“ und „Pickhardshammer“ mit in die Überlegungen einbezogen werden sollten.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass neben dem Autobahnwehr auch noch die Fischtreppe erneuert werden muss. Man stehe derzeit erst am Anfang, werde aber im Magistrat darüber reden.

Punkt 3: Steinbergbad Wrexen

**hier: a) Vorstellung des Sanierungsbedarfs
b) Beratung und Beschlussfassung Antrag
Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) - Förderprogramm zur Sanierung, Modernisierung und (Ersatz) Neubauten von Hallen- und Freibädern in Hessen**

In Ergänzung auf die mit der Einladung übermittelten Erläuterungen berichtet Bürgermeister Elmar Schröder der Stadtverordnetenversammlung, dass es in den vergangenen Jahren immer mal wieder Überlegungen gab, das Steinbergbad Wrexen im Rahmen des SWIM-Förderprogrammes zu sanieren. Die Stadt Diemelstadt habe nun mit der qualifiziert vorliegenden Vorplanung eine Diskussionsgrundlage.

Er übergibt das Wort an den von der Stadt Diemelstadt beauftragten Berater Wolfgang Wilhelm, Soltau. Wolfgang Wilhelm stellt sich kurz vor und ruft in Erinnerung, dass die Stadt Diemelstadt mit der Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH einen Betriebsaufsichtsvertrag abgeschlossen hat. In diesem Jahr musste die Chlorgasanlage aus Arbeitsschutzgründen erneuert werden und bei dieser Gelegenheit und auch im Hinblick auf die Möglichkeit einer Antragstellung nach dem SWIM-Programm sollte das gesamte Gebäude genauer untersucht werden.

Wolfgang Wilhelm teilt mit, dass er den Auftrag hatte, zwei Fachbüros zu finden, die einerseits das Gebäude und andererseits die Technik untersuchen können. Da davon ausgegangen wurde, einen entsprechenden SWIM-Antrag für eine Sanierung zu stellen und die Antragsfristen zu verstreichen drohten, war die Zeit knapp, aber es konnte Dipl.-Ing. Ulrich Egert vom Planungsbüro Hochbauplanung KLABUNDE + EGERT, Korbach, für das Gebäude und Dipl. Ing. (FH) Sylvio Langenhan vom Ingenieurbüro energatec, Nesselal-Warza, für die Technik gefunden werden.

Dipl.-Ing. Ulrich Egert und Dipl. Ing. (FH) Sylvio Langenhan präsentieren den aktuellen Gebäude- und Technikbestand. Weiterhin wird eine Umbauvariante und eine Neubauvariante mit entsprechenden Kostenschätzungen vorgestellt. Die Präsentation ist der Anlage beigefügt (Anlage 1). Die Empfehlung des Herrn Wilhelm und der beiden Büros lautet im Ergebnis, einen Neubau anzustreben.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig bedankt sich für die detaillierten Ausführungen und fragt, ob in den nächsten 3 - 5 Jahren dringender Handlungsbedarf besteht.

Wolfgang Wilhelm erklärt daraufhin, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rolf Römer fragt, ob die Technik des Schwimmbeckens aus 2009 ebenfalls mitbetrachtet wurde müsse?

Wolfgang Wilhelm teilt hierzu mit, dass es in diesem Bereich keine Probleme gibt. Die neue Technik wurde seinerzeit in das alte Gebäude gebaut.

Stadtverordneter Christian Runte bedankt sich für den Vortrag und fasst zusammen, dass im Ergebnis Einiges zu tun ist. Es müssen Förderprogramme gefunden werden, um die hohen Kosten tragen zu können. Eine Möglichkeit könnten die Fördermöglichkeiten der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sein.

Auf Nachfrage teilen Dipl.-Ing Ulrich Egert und Dipl. Ing. (FH) Sylvio Langenhan mit, dass es zu prüfen sei, ob und wenn ja welches Förderprogramm der KfW in Anspruch genommen werden könnte. Genaueres hierzu sei Ihnen nicht bekannt.

Wolfgang Wilhelm ergänzt, dass es sich bei diesem Schwimmbadgebäude nicht um ein Wohnhaus handele und er dringend von kleineren Teilsanierungen abrate.

Stadtverordneter Christian Runte betont hierzu nochmals, dass auf jeden Fall Fördermittel in Anspruch genommen werden müssen.

FWG-Fraktionsvorsitzender Florian Boos erklärt, dass es richtig war, eine Planung mit zwei Varianten erstellen zu lassen. Es sollte jedoch ein Gesamtkonzept mit dem angrenzenden Gebäude und ggf. auch den Wohnmobilstellplätzen am Steinberg erstellt werden. Zudem müssen Fördermöglichkeiten geprüft und in Ruhe besprochen werden.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe handele und in den nächsten Jahren nach der Landstraße, das Rathaus, eine Vielzahl von Feuerwehrgerätehäusern und die Sanierung von drei Ortsdurchfahrten als Pflichtaufgaben warten. Deshalb sollte jetzt die Frage sein, ob wir zeitnah einen SWIM-Antrag stellen müssen. Die Antwort hierauf kann derzeit eigentlich nur „Nein“ sein, weil es ein Wunschprojekt ist.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rolf Römer stimmt Bürgermeister Elmar Schröder zu, erst seine Pflichtaufgaben zu erledigen, dann die „Kür“. Zudem müssen die Betriebskosten bei beiden Varianten ebenfalls noch näher erläutert werden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Runte bedankt sich ebenfalls im Namen der CDU-Fraktion. Man wisse nun, was in den nächsten Jahren zu machen sei und müsse die Art und Weise bzw. den Umfang in der Stadtverordnetenversammlung intensiv diskutieren. Auch die CDU-Fraktion halte einen SWIM-Antrag derzeit nicht für sinnvoll.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig bedankt sich bei Wolfgang Wilhelm, Dipl.-Ing. Ulrich Egert und Dipl. Ing. (FH) Sylvio Langenhan für die Ausführungen.

Ausschussvorsitzender Florian Boos berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und die gleichlautende einstimmige Beschlussempfehlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Die von den Ing.-Büros energatec, Nesselal-Warza, und KLABUNDE + EGERT, Korbach, erstellte Machbarkeitsstudie vom 17.09.2021 hinsichtlich der notwendigen Sanierung des Technikgebäudes im Steinbergbad Wrexen wird bezüglich der Planung, Kosten und Beschreibung zur Kenntnis genommen. Aufgrund des hohen Kostenvolumens beider Varianten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht über eine Antrag-Stellung nach dem SWIM-Programm befunden werden.

Anmerkung der Verwaltung: Am 01.10.2021 wurde der Fachdienst Sport und Jugend beim Landkreis Waldeck-Frankenberg über den gefassten Beschluss per E-Mail informiert. In einem zuvor geführten Telefongespräch wurde nach hier mitgeteilt, dass die Stadt Diemelstadt im diesjährigen Programmantrag seitens des Landkreises mit solch hohen Kosten keine Chance auf Priorisierung gehabt hätte.

Punkt 4: 224. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2020: Städte und Gemeinden I“

hier: Kenntnissgabe Schlussbericht für die Stadt Diemelstadt

Bürgermeister Elmar Schröder gibt ausführlich einleitende Worte zu diesem Tagesordnungspunkt. Leider habe der Rechnungshof keine Zeit finden können, den Bericht selbst in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Gemeinsam mit Büroleitendem Beamten Jörg Romberger wird die Überörtliche Prüfung als solche hinsichtlich ihres Aufwands für die Verwaltung, der fehlenden Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinden schlechthin, der teilweise veralteten Datengrundlagen des Rechnungshofs sowie der mageren und zum Teil schon zuvor bekannten Erkenntnisse aus der Prüfung stark kritisiert, wenngleich die Stadt Diemelstadt darin regelmäßig gut bis sehr gut abschneidet.

Die abgelaufene Prüfung wird sodann wie folgt beschrieben:

Die Kanzlei Willitzer, Baumann, Schwed (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Notar und Rechtsanwälte), Wiesbaden, hat im Auftrag des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs – Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften –, Darmstadt, gemeinsam mit der AMHOCON Management & Consulting GmbH, Taunusstein, die 224. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2020: Städte und Gemeinden I“ bei den Kommunen Bad Zwesten, Bischoffen, Diemelstadt, Gemünden (Felda), Herbstein, Jossgrund,

Lichtenfels, Limeshain, Mengerskirchen, Münchhausen, Oberaula, Ober-Mörlen, Philippsthal (Werra), Rauschenberg, Twistetal, Waldkappel, Wanfried und Wildeck vorgenommen.

Der Stadt Diemelstadt wurde die Prüfungsanmeldung unter dem 31.10.2019 zugeleitet. Die Eingangsbesprechung, in der die Stadt über Prüfungsinhalte und Prüfungsverfahren informiert wurde, fand am 11.12.2019 statt. Aufgrund der Corona-Pandemie fiel die Vor-Ort-Prüfung aus. Die Prüfung fand weitestgehend digital im Zeitraum Januar bis August 2020 statt.

Es handelte sich um eine Haushaltsstrukturprüfung. Geprüft wurde, ob die Verwaltung rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich geführt wurde. Zum Gegenstand der Prüfung gehörten:

- Einfluss des demografischen Wandels
- Bewertung der Haushaltslage
- Wirtschaftlichkeit ausgewählter Aufgabenbereiche
- Sonstige Prüffelder

Die vorläufigen Prüfungsfeststellungen erhielt die Stadt Diemelstadt mit Schreiben vom 11.12.2020. Die Interimsbesprechung fand am 25.01.2021 statt. Die Prüfungsfeststellungen wurden unter dem 09.03.2021 mit der Frist zur Stellungnahme bis 08.04.2021 zugeleitet. Die Stadt Diemelstadt nahm dazu unter dem 31.03.2021 Stellung und verzichtete auf eine Schlussbesprechung. Unter dem 01.06.2021 ist der Stadt nunmehr der 123-seitige Bericht zugegangen. Er ist in die geschlossene Gruppe „Magistrat der Stadt Diemelstadt“ unter Crossiety eingestellt worden.

Ein Exemplar des Berichts ist jeweils der Aufsichtsbehörde sowie der Revision durch den Hessischen Rechnungshof zugegangen. Der Schlussbericht ist der Stadtverordnetenversammlung zeitnah bekannt zu geben und jeder Fraktion auszuhändigen.

Hinsichtlich des Prüfungsergebnisses wird auf die Schlussbemerkungen (Seite 112, Ziffer 10) verwiesen, die wie folgt zusammenfassen:

„Wir haben unsere Prüfungshandlungen nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen und bei den einzelnen Prüfungsfeldern Ergebnisverbesserungspotenziale aufgezeigt und Empfehlungen ausgesprochen. Bei einer Gesamtwürdigung der Prüfungsergebnisse kommen wir im Sinne von § 3 Absatz 1 ÜPKKG bei der 224. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2020: Städte und Gemeinden I“ zu

dem Ergebnis, dass die Stadt Diemelstadt rechtmäßig und auf vergleichenden Grundlagen sachgerecht und wirtschaftlich geführt wurde.

Die Stadt Diemelstadt erreichte im Prüfungszeitraum 2015 bis 2019 in der Beurteilung der Haushaltslage anhand des Mehrkomponentenmodells im Jahr 2015 einen Wert von 75 Punkten und in den Jahren 2016 bis 2019 jeweils einen Wert von 100 Punkten. Daher konnten alle fünf Haushaltsjahre als stabil bewertet werden. In der Gesamtbewertung war die Haushaltslage der Stadt mit stabil zu bewerten.

Bei den Bediensteten der Allgemeinen Verwaltung erreichte die Stadt Diemelstadt mit 3,1 VZÄ im Vergleich einen Wert auf dem Maximum. Hieraus ergab sich ein

Ergebnisverbesserungspotenzial, das im Wesentlichen durch die korrekte Abbildung der internen Leistungsverrechnung in die Gebührenhaushalte gehoben werden kann.

Bei der Kinderbetreuung stellte die Stadt Diemelstadt vergleichsweise niedrige Zuschussbedarfe je Einwohner sowie je Kind.

In den Gebührenhaushalten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung waren nicht alle Vorschriften des KAG beachtet worden. Bis auf die Vorkalkulation der Wasserversorgung für das Jahr 2019 lagen im Prüfungszeitraum keine Vor- und Nachkalkulationen vor. Die kalkulatorische Verzinsung wurde nicht korrekt berechnet. Die Stadt berücksichtigte keinen Anteil der Allgemeinheit (Löschwasser) bei der Wasserversorgung. Beide Gebührenhaushalte wiesen Unterdeckungen aus. Es bestehen sowohl einmalige als auch jährliche Ergebnisverbesserungspotenziale.

Die Stadt Diemelstadt wird vergleichsweise in geringerem Maße vom demografischen Wandel beeinflusst werden als die anderen Kommunen des Vergleichs. In Bezug auf alle Kommunen in Hessen ist die prognostizierte demografische Entwicklung von Diemelstadt eher negativ zu bewerten. Die Stadt Diemelstadt verfügte über ein Gesamtkonzept zur Beeinflussung des demografischen Wandels in Form der seit dem Jahr 2015 durchgeführten „Zukunftswerkstatt Diemelstadt 2030“ und plante ein Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) zu erstellen. Wir bewerten die Maßnahmen und Aktivitäten zur Beeinflussung der demografischen Entwicklung als sehr stark ausgeprägt und vorbildlich.

Die IKZ war in der Stadt Diemelstadt in verschiedenen Formen etabliert. Wir empfehlen der Stadt, weiterhin mit benachbarten Kommunen nach Ansätzen zur Interkommunalen Zusammenarbeit zu suchen und, soweit Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu positiven Ergebnissen kommen, diese umzusetzen.“

Büroleitender Beamter Jörg Romberger erklärt, dass der Bericht der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben ist. Die Erkenntnisse hieraus und deren Umsetzung sind dem Rechnungshof anschließend zu berichten. Der Schlussbericht ist der Anlage beigefügt (Anlage 2).

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig lobt die Verwaltung für das Ergebnis dieser vergleichenden Prüfung. Gleichzeitig vertritt er die Auffassung, dass die Abschaffung dieser überörtlichen Prüfung zu einer Entbürokratisierung beitragen würden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Christine Garve-Liebig erklärt, dass dieser Bericht sehr viel Lob enthält und auch die Haushaltslage positiv gewürdigt wird. Zudem sei der Bericht sehr interessant zu lesen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Runte dankt ebenfalls für das umfangreiche Werk und stellt fest, dass es sehr wertvoll sei und man könne vieles daraus schöpfen. Die Ergebnisse haben zahlreiche positive Ansätze. Die Jahresabschlüsse seien vor der Frist eingereicht worden, die Stadt habe eine stabile Finanzlage. Dies sei nicht selbstverständlich. Weiterhin wird deutlich, dass die Stadt Diemelstadt sehr stark von den Gewebesteuerzahlungen abhängig sei.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den allen Fraktionen ausgehändigten Schlussbericht für die Stadt Diemelstadt nebst Anschreiben und Anlagen hinsichtlich der 224. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2020: Städte und Gemeinden I“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) zur Kenntnis.

**Punkt 5: Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehren Diemelstadt;
hier: Vorstellung der Fortschreibung 2021**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt den Anwesenden mit, dass die Erstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr Diemelstadt (BEP) eigentlich eine Aufgabe der Verwaltung sei und bedankt sich bei den Vertretern der Feuerwehr, dass diese in ehrenamtlicher Arbeit den BEP erarbeitet haben. Dies sei eine deutliche Entlastung für die Verwaltung. Der BEP sei mit der Verwaltung abgestimmt worden. Er weist an dieser Stelle schon darauf hin, dass im Bereich der Feuerwehr ein großer Investitionsstau vorhanden ist und Millionenbeträge abgebildet sind.

Er ergänzt, dass die Stadt Diemelstadt zu hundert Prozent hinter der Leistung der Feuerwehr steht und übergibt das Wort an Stadtbrandinspektor Volker Weymann.

Volker Weymann übernimmt das Wort und stellt den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr Diemelstadt in der Fortschreibung 2021 sehr ausführlich vor. Die Präsentation (Anlage 3) und der Bedarfs- und Entwicklungsplan (Anlage 4) sind als Anlage beigefügt.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig dankt der Feuerwehr für die gute, sehr detaillierte Präsentation. Es handele sich hierbei nicht um „Nice-to-haves“ sondern um eine Pflichtaufgabe, die gebraucht wird, um Leben zu retten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rolf Römer bedankt sich ebenfalls für die Erstellung des BEP und erklärt, dass die Feuerwehr 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche einsatzbereit sein muss. Demnach müssen entsprechende Fahrzeuge und Gebäude bereitgehalten werden. Das Konzept ist schlüssig und ist wohl durchdacht. Selbstkritisch stellt er fest, dass in den letzten 20 Jahren nicht investiert wurde und nunmehr der Zeitpunkt gekommen ist. Es solle versucht werden, Fördermittel zu beantragen und im Stadtteil Wrexen ggf. ein gemeinsames Gerätehaus mit den vorhandenen Gewerbebetrieben zu bauen. Die SPD-Fraktion habe verstanden, dass notwendige Gelder bereitgestellt werden müssen.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass in den letzten Jahren auch sehr viel Geld investiert wurde, beispielhaft sei hier das Abwassersofortprogramm zu nennen. Die Stadt Diemelstadt war nicht untätig. Weiterhin sind Haushaltsmittel für die Feuerwehrgarage in Wrexen schon eingeplant und im nächsten Jahr sollen in Wethen und Hesperinghausen entsprechende Garagen entstehen.

Stadtverordnete Christin Pawelzig stellt ebenfalls fest, dass es jetzt an der Zeit sei, in die Feuerwehr zu investieren.

Auf Nachfrage von Christin Pawelzig erklärt Stadtbrandinspektor Volker Weymann, dass die Mannschaftstransportwagen nicht durch private PKW ersetzt werden können, weil zum einen versicherungstechnische Gründe dagegen sprechen und zum anderen bei der Rückkehr kontaminierte Kleidung zu Verunreinigungen in den Privatautos führen würde.

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Runte bedankt sich ebenfalls bei der Feuerwehr und erklärt, dass in den nächsten Jahren diese Pflichtaufgabe angegangen werden muss. Er ergänzt, dass ggf. Synergien genutzt und größtmögliche Fördermittel in Anspruch genommen werden sollten. Es sei an der Zeit, sich dieser Pflichtaufgabe zu stellen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Christine Garve-Liebig bedankt sich ebenfalls für die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr und lobt vor allem die Bereitschaft dieses Ehrenamt auszuüben. Insbesondere die psychische Belastung nach schweren Einsätzen sei sicherlich schwer zu verarbeiten und können gar nicht hoch genug angerechnet werden.

Auf Nachfrage von Christine Garve-Liebig erklärt Bürgermeister Elmar Schröder, dass die Haushaltsmittel für die Feuerwehrgarage in Wrexen bereits im Haushaltsplan 2021 veranschlagt wurden und nur noch Abstimmungsgespräche mit dem Ortsbeirat Wrexen hinsichtlich des Standortes stattfinden. Weiterhin sei eine halbe Stelle eines Gerätewartes im Stellenplanentwurf des Haushaltsplanes 2022 aufgrund der Personalkosten nicht vorgesehen. Es werde aber versucht, die Feuerwehr ggf. durch den Baubetriebshof und einer Verwaltungsmitarbeiterin, die selbst in der freiwilligen Feuerwehr aktiv ist, bestmöglich zu unterstützen.

FWG-Fraktionsvorsitzender Florian Boos bedankt sich ebenfalls für das Konzept und vor allem für die Geduld der Feuerwehr. Die anstehenden Investitionen werden in den nächsten Haushaltsplänen vorgesehen. Eine vernünftige Ausstattung sei ausgesprochen wichtig, weil ansonsten auch die

Nachwuchsförderung schwieriger wird. Weiter erklärt er, dass es sich hierbei um ein maßvolles Konzept handle und auch Kooperationen eingeplant sind. Die Feuerwehr erhalte von der FWG-Fraktion volle Unterstützung.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Bernd Flamme erklärt Stadtbrandinspektor Volker Weymann, dass Funker in Dehausen fehlen, weil das vorhandene Personal in diesem Bereich nicht ausgebildet ist.

Auf Nachfrage von Stadtverordneter Monika Trilling-Rauch teilt Stadtbrandinspektor Volker Weymann mit, dass hinsichtlich der Nachwuchsförderung noch nichts Konkretes geplant ist, aber der Stadtjugendwart schon Ideen hat. Derzeit gibt es jährlich einen Infotag und Brandschutzerziehungen in den Kindergärten und Grundschulen.

Bürgermeister Elmar Schröder nimmt Bezug auf den Umsetzungsplan des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr Diemelstadt und erläutert den Zeitstrahl ausführlich. Das sei der Umsetzungsplan, der den Magistrat beschäftigt habe. Die Prioritäten sind verstanden worden.

Es ist wichtig, dass die Fraktionen sich die Feuerwehrrhäuser anschauen, insbesondere Helmighausen, Rhoden und Wrexen. Anhand des Beispiels Helmighausen erläutert er die Phasen von der Planung bis zur Fertigstellung. Er weist darauf hin, dass, sobald sich eine Phase verzögert, sich die nächste Phase zeitlich nach hinten rausschiebt (analog Microsoft Project).

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig bedankt sich für die ausführliche Präsentation bei den Kameraden der Feuerwehr. Die Beschlussfassung erfolgt in der November-Sitzung.

Punkt 6: Weiterer Verzicht Erhebung Kostenbeiträge für die städtischen Kindertagesstätten im Zuge der Corona-Pandemie hier: Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Elmar Schröder sowie Büroleitender Beamter Jörg Romberger erläutern der Stadtverordnetenversammlung folgenden Sachverhalt:

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 25.02.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Magistrat beschließt einstimmig, als Geschäft der laufenden Verwaltung die Erhebung bzw. Einziehung der Kostenbeiträge für die städtischen Kindergärten für die Monate Januar und Februar 2021 auszusetzen. Die Stadtverordnetenversammlung wird hinsichtlich des Verzichts zur Erhebung der Kostenbeiträge um Zustimmung gebeten. Ab dem 01.03.2021 entsteht dann wieder eine vollumfängliche Gebührenpflicht, allerdings bereinigt um die zunächst fehlenden Betreuungszeiten nach 15 Uhr.

Begründet wurde diese Entscheidung im Magistrat wie folgt:

Nach § 2 Abs. 1a der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus (Corona-Einrichtungsschutzverordnung) in der ab 11.01.2021 geltenden Fassung sollten u. a. Tageseinrichtungen für Kinder nur in Fällen dringender Betreuungsnotwendigkeit in Anspruch genommen werden.

Der Appell, freiwillig auf die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten zu verzichten, Kontakte weitestgehend zu vermeiden und die Kinder wenn möglich zuhause zu betreuen, wurde von den Eltern in einem hohen Maße beherzigt und befolgt.

Nun hat die Hessische Landesregierung in ihrer Kabinettsitzung über die Ergebnisse der Bund- und Länderkonferenz am 10.02.2021 beraten.

Da sich die Infektionszahlen in Hessen auf einem niedrigen Niveau stabilisiert haben, hat sich die Hessische Landesregierung dazu entschlossen, die Kindergärten ab Montag, den 22.02.2021 im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen für alle Kinder, allerdings mit eingeschränkten Betreuungszeiten, wieder zu öffnen.

Wie bereits während des Betretungsverbots im Frühjahr 2020 empfohlen, kann der Gemeindevorstand kurzfristig festlegen, keine Kostenbeiträge zu erheben.

Da der überwiegende Teil der Eltern auf die Betreuung in unseren Tageseinrichtungen verzichtet hat, ist es als angemessen zu erachten, wenn der Magistrat als Entscheidung der laufenden Verwaltung die Erhebung der Kostenbeiträge für die Monate Januar und Februar 2021 zunächst aussetzt, bis eine Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung getroffen worden ist. Ab dem 01.03.2021 entsteht dann wieder eine vollumfängliche Gebührenpflicht, allerdings bereinigt um die zunächst fehlenden Betreuungszeiten nach 15 Uhr.

Die Betreuungszeiten nach 15 Uhr konnten mit dem neuen Kindergartenjahr ab 01.08.2021 wiederaufgenommen werden.

Bereits für den Zeitraum vom 16.03. bis 31.07.2020 hatte die Stadtverordnetenversammlung einen Verzicht ausgesprochen.

Die Stadt Diemelstadt ist ihrem Leitbild entsprechend familienfreundlich und aufgrund ihrer Wirtschaftsstärke und damit stärkerem Part gegenüber den Eltern frühzeitig in den Verzicht hineingegangen, selbst dann, wenn die Gebührenauffälle vollständig selbst zu tragen gewesen wären.

Zwischenzeitlich hat das Land Hessen im Rahmen eines mehr als 3 Milliarden Euro schweren Kommunalpakts und dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ die Träger hinsichtlich ihrer Gebührenauffälle entlastet. 31.629,51 Euro sind der Stadt Diemelstadt für den Zeitraum März bis Juni 2020 bereits erstattet, für die Monate Januar bis Mai 2021 sind weitere 43.490,55 Euro avisiert worden. Grundlage für die Verteilung ist in beiden Fällen die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Ausschussvorsitzender Florian Boos erklärt, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfiehlt den Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Nach § 2 Abs. 1a der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus (Corona-Einrichtungsschutzverordnung) in der ab 11.01.2021 geltenden Fassung sollten u. a. Tageseinrichtungen für Kinder nur in Fällen dringender Betreuungsnotwendigkeit in Anspruch genommen werden.

Der Appell, freiwillig auf die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten zu verzichten, Kontakte weitestgehend zu vermeiden und die Kinder, wenn möglich, zuhause zu betreuen, wurde von den Eltern in einem hohen Maße beherzigt und befolgt.

Der Magistrat hat bereits in seiner Sitzung vom 25.02.2021 beschlossen, als Geschäft der laufenden Verwaltung die Erhebung bzw. Einziehung der Kostenbeiträge für die städtischen Kindergärten für die Monate Januar und Februar 2021 auszusetzen. Ab dem 01.03.2021 entstand dann wieder eine vollumfängliche Gebührenpflicht, allerdings bereinigt um die zunächst fehlenden Betreuungszeiten nach 15 Uhr.

Die Betreuungszeiten nach 15 Uhr konnten mit dem neuen Kindergartenjahr ab 01.08.2021 wiederaufgenommen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig dem vom Magistrat in seiner Sitzung vom 25.02.2021 ausgesprochenen erneuten Verzicht auf Erhebung und Einziehung der Kostenbeiträge für die Monate Januar und Februar 2021 zuzustimmen.

Die erfreulichen Zuweisungen für Gebührenauffälle durch das Sondervermögen des Landes Hessen „Hessens gute Zukunft sichern“ werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Verschiedenes

7.1 Sachstandsmitteilung Städtepartnerschaft

Stadtverordneter Oliver Klaus gibt einen umfangreichen Sachstandsbericht zur Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Izon. Er erklärt, dass am 30.07.2021 im Walmebad eine erste Veranstaltung mit 30 interessierten Personen stattgefunden hat. Es wurde ein neunköpfiges Komitee gebildet. Von diesen neun Personen sprechen fünf nicht die Fremdsprache. Dies sei aber kein Hinderungsgrund. Weiterhin hat die Schlossbergschule bereits Kontakt mit der Partnerschule in Izon aufgenommen. Er bedankt sich dafür, dass Stadtrat Siegfried Patzer als Kontaktperson zur Stadt Diemelstadt fungieren wird. Am 14.08.2021 hat ein erstes Treffen des Komitees stattgefunden. Bei diesem Treffen wurden schon erste Schnittmengen gefunden. Die Crossiety-Gruppe sei inzwischen auf 50 Teilnehmer angewachsen und zuletzt waren bereits zwei Personen aus Diemelstadt

in Izon vor Ort und wurden herzlich empfangen. Auf Wunsch des dortigen Bürgermeisters wäre demnächst eine Online-Konferenz mit Bürgermeister Elmar Schröder angedacht.

7.2 Einweihung der Multifunktionsarena

Stadtverordneter und Rhodens Ortsvorsteher Bernd Flamme teilt mit, dass am Sonntag, den 10.10.2021 die Multifunktionsarena parallel zum Kartoffelfest im Walmebad eingeweiht werden soll. Entsprechende Einladungen werden demnächst noch versendet.

7.3 Projekt „Miteinander Reden“

Auf Nachfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Christine Garve-Liebig teilt Bürgermeister Elmar Schröder mit, dass die Stadt Diemelstadt sich mehrmals um dieses Projekt beworben hat und nun den Zuschlag erhalten habe. Nachdem die Gespräche mit der Diemelstädter Wirtschaft erfolgt sind, erhalten die Stadtverordneten hierüber einen Bericht. Damit soll die Kommunikation verstärkt werden und ggf. könnten auch Firmenführungen stattfinden. Das Ergebnis hieraus kann zudem für die anstehenden Überlegungen des Gewerbeparks Steinmühle dienen.

7.4 Hochwasser

Auf Nachfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Christine Garve-Liebig teilt Bürgermeister Elmar Schröder mit, dass beim Landkreis Waldeck-Frankenberg eine Arbeitsgruppe zum Thema Hochwasserschutz eingerichtet werden soll und er an dieser Arbeitsgruppe selbst teilnehmen wird. Das Thema wird die Stadt Diemelstadt in den nächsten Jahren beschäftigen. Insbesondere Steingärten dürfen nicht zugelassen werden.

7.5 Ruhebänke „Schmetterlingsteig“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Christine Garve-Liebig dankt sich bei Bürgermeister Elmar Schröder für die neuen Bänke am Schmetterlingssteig von Wethen Richtung Quast.

Die Grundstücksangelegenheiten wurden nichtöffentlich unter TOP 8 behandelt.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelzig bedankt sich für die konstruktive Sitzung und wünscht allen einen schönen restlichen Abend.

Diemelstadt, 04.10.2021

**Der Stadtverordnetenvorsteher
gez.**

Jürgen Pawelzig

**Der Schriftführer
gez.**

Christian Hübel